



Pfarrblatt Neuhaus

Mitteilungen der Pfarre Neuhaus November 2012 – Januar 2013

**Werte Neuhauserinnen und Neuhauser,
liebe Pfarrblattleser!**



Mit Freude und auch Stolz blicken wir auf unsere Feier 400 Jahre Kirche Neuhaus zurück. Innerhalb von sechs Jahren hat unser Erzbischof Christoph, Kardinal Schönborn zum zweiten Mal mit uns ein Fest gefeiert! Das Fest war getragen von herrlichem Wetter, einer Kirche im Festtagskleid und vielen Besuchern. Schon beim Einzug in die Kirche war eine feierliche und freudige Stimmung die den Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis machte. Das anschließende Fest, bei dem der Herr Kardinal mit der Bevölkerung plauderte und die Blasmusik spielte, war ein gemütlicher Ausklang. Für alle Besucher eine schöne, bleibende Erinnerung. Vielen Dank auch nochmals den Vereinen FF und Volksbildungswerk für die gute Zusammenarbeit.

Unseren Organistinnen die seit Jahrzehnten unentgeltlich spielen sei ganz herzlich gedankt. Nun, ein Fest ist vorüber und die Vorbereitungen für die nächsten Veranstaltungen sind schon im Laufen. Advent auf der Burg und Sommerspiele auf der Burg.

Wir hoffen wieder auf zahlreichen Besuch. Das Motto des heurigen Adventmarktes ist „Kunst und Kulinarik“. Es werden Spezialitäten vom Honig bis zum Käse und von der Pastete bis zum Schnaps, sowie Kunsthandwerk, Bastelarbeiten, Adventkränze und Gestecke angeboten. Im Pfarrsaal gibt es wieder Kaffee und Kuchen und kleine Imbisse.

An dieser Stelle auch ein ganz herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ den vielen uneigennützigen Kuchenbäckerinnen, die jedes Fest kulinarisch unterstützen!

Am 30. September wurde in Österreich der Tag des Denkmals begangen.

Wozu Denkmalschutz?

Der Denkmalschutz als kulturelle Verpflichtung geht von der Erfahrung aus, dass „Altes“ gefährdet ist, weil es durch „Neues“ ersetzt oder als nutzlos betrachtet und zerstört wird. Dabei kann es sich um Gegebenheiten der Natur (Naturdenkmäler) oder um von Menschen geschaffene Werke (Kulturgüter) handeln. Bei Werkzeugen, nützlichen Geräten, zweckbestimmten Einrichtungen usw. ist es logisch, dass Neues und Besseres das Alte ablöst und verdrängt und das „Alte“ entsorgt werden muss. Man darf aber nicht übersehen, dass dabei immer auch etwas verlorengeht. Erst wenn dieser Verlust als Wertverlust wahrgenommen wird, beginnt das Interesse, Altes aufzubewahren oder zu sammeln. – Oldtimer jeder Art sind gefragt und gewinnen an Wert.

Aufgabe des Denkmalschutzes ist es, den Verlust wertvoller Kulturgüter von öffentlichem Interesse zu verhindern. Was aber ein Denkmal zum Denkmal macht, ist nicht sein Alter, sondern seine Botschaft und die Wichtigkeit dieser Botschaft!

Ein Denkmal muss für die Gegenwart sinnstiftend sein, sonst erfüllt es seine Aufgabe als Denkmal nicht. Ein „Denk-Mal“ – das sagt schon dieses Wort! – erschöpft sich ja nicht in der Verpflichtung, es zu erhalten, sondern es verpflichtet zum Denken und zum Danken. Es muss aber klar sein, was es zu bedenken und zu bedanken gibt, und dieser „Sinn“ des Bedenkens und Bedankens muss aus dem Denkmal selbst unmittelbar ablesbar sein, sonst bleibt es steril, uninteressant und wirkungslos.

Diese Gedanken schrieb Philipp Harnoncourt.

Wir bauen weiter - in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt - an unserer Burg, ist sie doch ein Kleinod des Tales und ein Juwel unserer Gemeinde. Zum Burgtratsch im Advent am 5. Dezember lade ich Sie besonders ein. Es wird wieder gemeinsam gesungen und vielleicht kommt auch der Nikolaus vorbei !!

ACHTUNG unser Herr Pfarrer, Bruder Karl-Heinz Wiegand hat eine „Telefonsprechstunde“ - jeden Mittwoch zwischen 17:00 Und 18:00 Uhr können Sie ihn unter folgender Telefonnummer erreichen: 0664 / 62 16 999.

Sie können natürlich auch versuchen ihn außerhalb der Telefonsprechstunde zu kontaktieren. Wir bitten jedoch um Ihre Geduld, wenn Sie es dann öfter versuchen müssen. Donnerstag ist sein "freier" Tag, daher ist er an diesem Tag nicht gut erreichbar.

In ein paar Wochen steht auch wieder der Advent vor der Tür. Wir wollen Familien, besonders jenen mit Kindern, unsere Adventschachtel ans Herz legen. Und es so soll so funktionieren wie unten im Kasten beschrieben.

Da unsere nächste Ausgabe des Pfarrblattes erst nach Weihnachten sein wird, wünschen wir Ihnen schon jetzt eine schöne und gesunde Zeit, ohne Hektik und Stress. Und wenn Ihnen für Weihnachten die Geschenkideen fehlen, dann schenken sie einfach etwas Kostbares – nämlich Zeit!!!

Ihre Tippmamsell

Rita Braun.

Die Adventschachtel:



Wir bringen einer Familie die Adventschachtel und bitten Sie, ein wenig Zeit gemütlich und stimmungsvoll ohne Fernsehen in der Familie zu verbringen. Der Inhalt der Schachtel ist vielfältig und lädt ein zum Singen, Spielen, Zuhören, Vorlesen – auch Erwachsene sollen Geschichten hören – und zum Basteln. Wenn eine Familie einen Abend damit verbracht hat, soll die Schachtel am nächsten Tag einer anderen Familie weitergegeben werden. Anleitung und Inventarliste sind beigelegt, ebenso ein Hefterl, wo Sie bitte eintragen, wann sie die Adventschachtel hatten und wie sie Ihnen gefallen hat. Am 24. Dezember bei der Christmette soll die Adventschachtel in die Kirche gebracht werden. Wir hoffen Sie machen mit und gönnen sich und Ihren Kindern einen schönen Adventabend mit der Neuhauser Adventschachtel.

Worte des Pfarrseelsorgers



Unser Papst Benedikt der XVI. hat am 11. Oktober ein "Jahr des Glaubens" eröffnet. Anlass war der 50. Jahrestag der Eröffnung des zweiten Vatikanischen Konzils. Dazu waren alle Bischöfe der Welt um den Papst versammelt, um über die Erneuerung der Kirche nachzudenken.

Erneuerung und Vertiefung des Glaubens sollte diese Versammlung einleiten.

Nicht wenige Christen schauen heute auf die Kirchenleitung und warten ungeduldig auf äußere Reformen. Doch alle äußeren Reformen sind leer, wenn sie nicht von einem starken christlichen Glauben getragen werden. Deshalb soll das Jahr des Glaubens für alle eine Gelegenheit sein, den eigenen Glauben neu zu entdecken, kennen zu lernen und zu vertiefen.

Papst Benedikt XVI. erzählt in seinem Rundschreiben „Porta Fidei“ von den Urchristen, die das Glaubensbekenntnis, kurz „Credo“ genannt, auswendig lernten und Tag und Nacht darüber nachdachten.

Das „Credo“ ist eine kurze Zusammenfassung des Lebens Jesu, aber auch der christlichen Glaubenslehre.

Hier fällt zusammen, was unser christliches Leben ausmachen sollte: **Beten und unser Leben nach dem Glauben ausrichten!**

Wer mit voller Überzeugung sagt: „Ich glaube an Gott“ kann nicht mehr leben als ob es Gott nicht geben würde. Es ist ein geistiges Abenteuer.

Lassen wir uns darauf ein? Es lohnt sich!

Hier also unser Credo zum Nachdenken - Auffrischen:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen zu richten die Lebenden
und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige [katholische] (=allumfassende) Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Br. Karl-Heinz Wiegand Sam. FLUHM

Rückblick - Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse – 2012

TAUFEN: 14

Vanessa Pechhacker	3.3.
Clemens Hirschhofer	29.4.
Valentin Weimar	12.5.
Katharina Mayer	26.5.
Maria Pechhacker	10.6.
Leah Brandstätter	23.6.
Alexa Hess	8.7.
Raphael Laaber	5.8.
Lukas Seewald	22.9.
Hanna Meier	23.9.
Samuel Mrazcek	23.9.
Benjamin Perner	14.10.
Sebastian Mitterer	21.10.
Niklas Leutgeb	28.10.

KIRCHL. HOCHZEITEN: 3

Dorothee Prawda & Herbert Draxler	29.4.
Helene Krenn & Jürgen Nezhyba	21.7.
Dorothee Kehr & Matthias Bauer	15.9.

VERSTORBENE: 5

Karl Wanzenböck	21.1.
Cäcilia Gober	19.2.
Anna Ratkowsky	24.2.
Franz Haumer	20.6.
Walter Braun	19.8.

Terminkalender der Pfarre Neuhaus.

Mi. 7. Nov.	Burgtratsch	15:00 Uhr
Do. 8. Nov.	Babytreff	15:30 Uhr
Sa. 10. Nov.	Vorabendmesse	19:00 Uhr
	PGR Treffen	19:30 Uhr
So. 11. Nov.	Hl. Messe	8:45 Uhr
Mo. 12. Nov.	Martinsfest	17:00 Uhr
Di. 13. Nov.	Kinderkreis	16:00 Uhr
Sa. 17. Nov.	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 18. Nov.	Hl. Messe	8:45 Uhr
Do. 22. Nov.	Babytreff	15:30 Uhr
Sa. 24. Nov.	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 25. Nov.	Hl. Messe	8:45 Uhr
Sa. 1. Dez.	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung	19:00 Uhr
Sa. und So.	Advent auf der Burg	13-18 Uhr
So. 2. Dez.	1. Adventssonntag Hl. Messe mit Adventkranzsegnung	8:45 Uhr
	Adventkonzert mit dem Thermenlandchor	15:00 Uhr
Mi. 5. Dez.	Burgtratsch	15:00 Uhr
	Babytreff	15:30 Uhr
Sa. 8. Dez.	Hochfest der unbefleckten Empfängnis Mariae Hl. Messe	8:45 Uhr
So. 9. Dez.	2. Advent Hl. Messe	8:45 Uhr
Di. 11. Dez.	Kinderkreis	16:00 Uhr
Sa. 15. Dez.	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 16. Dez.	3. Advent "Gaudete"	8:45 Uhr
Do. 20. Dez.	Babytreff	15:30 Uhr
Sa. 22. Dez.	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 23. Dez.	4. Advent Hl. Messe	8:45 Uhr
Mo. 24. Dez.	Heiliger Abend, Christ-Mette – anschl. Punsch	21:30 Uhr
Di. 25. Dez.	Christtag - Hl. Messe	8:45 Uhr
Mi. 26. Dez.	Stephanitag – Hl. Messe	8:45 Uhr
Sa. 29. Dez.	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 30. Dez.	Hl. Messe	8:45 Uhr
Mo. 31. Dez.	Jahresschlussmesse und Altjahressegen	17:00 Uhr
Di. 1. Jan.	Hochfest der Gottesmutter Maria - Hl. Messe	8:45 Uhr
Mi. 2. Jan.	Burgtratsch	15:00 Uhr
Sa. 5. Jan.	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 6. Jan.	Hochfest Erscheinung des Herrn Hl. Messe	8:45 Uhr
Di. 8. Jan.	Kinderkreis	16:00 Uhr
Do. 10. Jan.	Babytreff	15:30 Uhr
Sa. 12. Jan.	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 13. Jan.	Hl. Messe	8:45 Uhr
Sa. 19. Jan.	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 20. Jan.	Hl. Messe	8:45 Uhr
Do. 24. Jan.	Babytreff	15:30 Uhr
Sa. 26. Jan.	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 27. Jan.	Hl. Messe	8:45 Uhr

Advent auf der Burg am 1.-2. Dez. 2012
jeweils von 13 – 18 Uhr

Das Motto des heurigen **Adventmarktes** ist „**Kunst und Kulinarik**“. Es werden Spezialitäten vom Honig bis zum Käse und von der Pastete bis zum Schnaps, sowie Kunsthandwerk, Bastelarbeiten, Adventkränze und Gestecke angeboten.

Im Pfarrsaal gibt es wieder Kaffee und Kuchen und kleine Imbisse.

Bei den Messen – **Adventkranzsegnung**.

Beichtgelegenheit:

*am Samstag den 15.12.2012
ab 18:00 bis zur Vorabendmesse
um 19:00 Uhr*

**FRIEDENSLICHT**

Das Friedenslicht von Bethlehem kann am 24. Dez. ab 10:00 Uhr in der Pfarrkirche geholt werden.

Weihnachten bedeutet
Frieden statt Krieg,
Recht auf Nahrung,
Schule statt Kinderarbeit.
Jede Spende an die Sternsinger
hilft Menschen
in der „Dritten Welt“.
Unterstützen wir gemeinsam
die „Hilfe unter gutem Stern“.



Die Sternsinger gehen am Samstag Nachmittag den 5. und am 6. Jänner 2013 nach der Feiertagsmesse von Haus zu Haus. Wir danken schon jetzt für die freundliche Aufnahme und für Ihre Spende!

Für einen **Druckkostenbeitrag** wären wir dankbar - dafür der beigelegte Erlagschein.

Mitteilungen - Informationen der Pfarre Neuhaus.
Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Pfarre Neuhaus. Eigene Vervielfältigung.
2565 Neuhaus, Burg 2, Tel: 0664/62 16 999

Email: pfarre@burg-neuhaus.at

www.burg-neuhaus.at